

Ergänzende Versicherteninformation zum Datenschutz

Vertrag nach § 140a SGB V über eine sektorenübergreifende, bedarfsgerechtere Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz zur Reduktion vermeidbarer Hospitalisierungen im Rahmen des Innovationsfonds-Projektes sektor-HF

zwischen der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse und der RÖHN-KLINIKUM AG

**Bitte vor dem Unterschreiben des
„Sonderbelegs Versicherten-Einschreibung“ durchlesen!**

Welche Daten werden zu welchem Zweck verarbeitet?

Datenverarbeitung beinhaltet gemäß Artikel 4 Ziffer 2 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) u. a. das Erheben, Speichern und Verwenden von Daten.

1. Welche Daten werden zu welchem Zweck verarbeitet?

1.1 Ihre Teilnahme-Erklärung

Der von Ihnen unterschriebene „Sonderbeleg Versicherten-Einschreibung“ wird von Ihrem behandelnden Arzt/Krankenhaus an Ihre Krankenkasse geschickt. Ihre Krankenkasse prüft Ihre Daten, um festzustellen, ob Ihre Teilnahme möglich ist.

1.2 Verarbeiten von Daten durch teilnehmende Ärzte und Krankenhäuser

Für die Durchführung des Vertrages und für die Erbringung der Leistungen des Versorgungskonzepts (vgl. „Patienten-Information zur Teilnahme-Erklärung“) durch die teilnehmenden Ärzte und Krankenhäuser ist die Verarbeitung patientenbezogener Daten notwendig. Hierzu gehört auch die Weiterleitung von Daten an andere teilnehmende Ärzte und Krankenhäuser bzw. deren Möglichkeit des Zugriffs auf eine gemeinsame Dokumentation, soweit es für die Behandlung erforderlich ist. Eine gemeinsame Dokumentation liegt dann vor, wenn entweder eine gemeinsame Patientenakte geführt wird (z. B. auf einem zentralen Server) oder wenn die Möglichkeit auf den direkten Zugriff auf die Patientenakte eines teilnehmenden Arztes oder einer anderen teilnehmenden Einrichtung besteht.

1.3 Elektronische Patientenakte und App

Die elektronische Patientenakte dient dem Informations- und Wissensaustausch, in dem sie alle relevanten Akteure (Krankenhäuser, Ärzte*innen, und Patienten*innen) miteinander verknüpft. Die Datentreue erfolgt durch Sie (Patient*in) unter Berücksichtigung eines rollenbasierten Nutzerkonzeptes.

Neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften müssen vor allem relevante Standardisierungsinitiativen für den Datenaustausch im Gesundheitswesen beachtet werden. Der Austausch medizinischer Daten zwischen verschiedenen Standorten erfolgt nach dem internationalen IHE-Standard in der Ausprägung IHE Deutschland.

Die Verfügbarkeit wird durch Einsatz einer plattformunabhängigen Web-Anwendung gewährleistet, die nach den Vorgaben des Interoperabilitätsverzeichnis der nationalen Telematikinfrastruktur umgesetzt wird.

Zur Verbesserung der Alltagstauglichkeit wird als Patientenschnittstelle eine App entwickelt. Diese ermöglicht neben dem direkten Datenaustausch zwischen Krankenhäusern, Ärzten*innen und Patienten*innen, in einem App-Tagebuch regelmäßig bestimmte Parameter festzuhalten, wie z. B. Gewicht und Blutdruck. Die Auswahl der Parameter hängt von Ihren individuellen Therapiezielen und den Komorbiditäten ab.

Weiterhin erfolgt über die App die Evaluation der Lebensqualität und der psychischen Situation mittels validierter Fragebögen.

Einzelheiten zum Datenfluss, Datenumfang und Zugriffsrechten auf die Daten können Sie nach Installation der App in dieser nachlesen. In der App haben Sie die Möglichkeit, der Datennutzung zuzustimmen oder diese abzulehnen.

Die AOK Bayern erhält zu keinem Zeitpunkt Zugriff auf die elektronische Patientenakte und Daten aus der App und ist auch nicht für deren Betrieb, Funktionalität und Verfügbarkeit verantwortlich. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten innerhalb der elektronischen Patientenakte und der App ist die AOK Bayern nicht verantwortliche Stelle im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DS-GVO.

Für die Patientenakte und die begleitende App können abweichende Datenschutzregelungen gelten. Informationen hierüber erhalten Sie in einem gesonderten Dokument, welches Ihnen von Ihrem behandelnden Krankenhaus ausgehändigt wird.

1.4 Wissenschaftliche Begleitung

Das Forschungsprogramm sieht eine begleitende gesundheitsökonomische Evaluation vor. Diese wird vom RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e.V. durchgeführt. Die für dieses Projekt verantwortlichen Mitarbeiter erhalten alle relevanten Forschungsdaten ohne einen direkten Personenbezug (d.h. in pseudonymisierter Form). Dadurch sind die Daten für diesen Personenkreis faktisch anonymisiert. Der Zugriff auf diese Daten dient diesem Personenkreis ausschließlich der wissenschaftlichen Auswertung im Rahmen dieses Forschungsprojektes und ist bis zum Abschluss des Forschungsprojekts beschränkt.

Für die Erstellung der pseudonymisierten Daten wird beim Forschungsdatenzentrum Ruhr am RWI (FDZ Ruhr) eine Vertrauensstelle eingerichtet, die die individuellen Gesundheitsdaten so aufbereitet, dass sie für die gesundheitsökonomische Evaluation keinen direkten Personenbezug enthalten.

Von Ihrer Krankenkasse werden folgende personenbezogene Angaben pseudonymisiert übermittelt: persönliche Angaben (auch "Stammdaten" genannt, darunter z. B. Ihr Geschlecht, Geburtsjahr, Versicherungsstatus und Versicherungsbeginn/-ende sowie eine Information darüber, ob Sie frühberentet sind), Angaben über eventuelle Krankenhausaufenthalte (z. B. Angaben über die Art der Aufenthalte, Aufnahme- und Entlassungsdaten sowie Entlassungsdiagnosen), Angaben über Ihre Medikation (z. B. die Arten, Packungsgrößen sowie Mengen verschriebener Medikamente), Kosten (darunter z. B. die bei Ihrer Krankenkasse angefallenen Kosten für Arzneimittel sowie ambulante und stationäre Aufenthalte) sowie Angaben über eventuelle Arbeitsunfähigkeitsfälle (z. B. Beginn und Ende der Arbeitsunfähigkeit sowie Informationen darüber, ob Sie aufgrund einer bestimmten Erkrankung arbeitsunfähig waren). Die Übermittlung Ihrer Krankenkassendaten ist durch spezielle technisch-organisatorische Maßnahmen besonders geschützt. Ihre Krankenkasse erhält keine individuellen Informationen zu den Ergebnissen Ihrer medizinischen Untersuchungen und Befragungsdaten.

Da es sich bei den oben genannten pseudonymisierten Daten um Sozialdaten handelt, hat Ihre Krankenkasse eine Genehmigung zur Datenübermittlung nach § 75 SGB X beim bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege eingeholt.

2. Sind die Daten sicher?

Ja. Sämtliche Regelungen zur ärztlichen Schweigepflicht sowie die unmittelbar geltenden Bestimmungen der EU-DSGVO, die Vorschriften des Sozialgesetzbuches und des Bundesdatenschutzgesetzes werden beachtet. Darüber hinaus sind weitere Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit vertraglich vereinbart.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung:

Mit Ihrer Unterschrift auf dem "Sonderbeleg Versicherten-Einschreibung" bestätigen Sie, dass Sie diese Ergänzende Patienteninformation zum Datenschutz erhalten haben und dass Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke der Einschreibung und der wissenschaftlichen Begleitung gemäß dem oben erläuterten Vorgehen einwilligen.

Ihre im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten werden unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Sozialgesetzbuches (SGB) aufgrund Ihrer freiwilligen Einwilligung verarbeitet.

Sollten Sie nicht einverstanden sein, ist eine Teilnahme an sektOR-HF nicht möglich. Alle anderen Leistungen der AOK Bayern erhalten Sie wie bisher.

Ihre Einwilligung können Sie ohne nachteilige Folgen – mit Ausnahme der dann nicht mehr möglichen Teilnahme an sektOR-HF – jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ihnen ist bekannt, dass dies nicht die Rechtmäßigkeit der bisher auf der Grundlage dieser Einwilligung erfolgten Verarbeitung berührt.

Ihr Widerrufsrecht können Sie gegenüber der AOK Bayern, Versorgungsmanagement, Carl-Wery-Str. 28, 81739 München, oder auch unter aok.de/bayern/widerruf wahrnehmen.

Verantwortlich für die Datenerhebung im Rahmen der Einschreibung ist die AOK Bayern, Carl-Wery-Straße 28, 81739 München (Tel. 089 22844050).

Allgemeine Informationen zur Datenverarbeitung und zu Ihren Rechten finden Sie unter www.aok.de/bayern/datenschutzrechte oder erhalten Sie in jeder AOK-Geschäftsstelle.

Bei Fragen wenden Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten unter der vorgenannten Adresse/Telefonnummer bzw. an datenschutz@by.aok.de